

Wien . 2.5.80.

Hochverehrte Frau von Dumba!

So sehr ich bestrebt war, das finnik rationirte Gemälde bestimmen zu können, obwohl wenig bruchte ich es trotz der nach massigen Anstimmungen für ungeschickten forschungen zu einem befriedigenden Resultate. Von Francesco Melzi wird man aber nicht einmal mit Sicherheit sagen, ob es überhaupt nach der Vorlage war, während ich ihm das bel. Portrait einer Madonna im Besitz von Vaprio zugeschrieben, wird (?) während der Zeit einer Porona mit dem Verharmus im Berliner-Museum - wohl im J. 1878 als Melzi zugeschrieben - von Solari für sich.

Ich warde, da ich eben jetzt sehr viel Arbeit der Sammlung meiner Galerie-Kataloge in der Ausstellung habe, das Bild nicht nur dem Länge lassen, um vielleicht das noch auf etwas besserer Aufstellung zu haben. Dies ist ein glücklicher Zufall bei derartigen forschungen ein sehr wahrscheinliche Stelle sein, falls ich nicht nur vielen Beispielen aufweisen, auch von Bürgen sich in einem Falle, wo es sich, die ungeschickte te sehr ein Bild zu rehabilitieren.

Aber das Bild von Leonardo - ist sehr ungeschick, ist wohl ein Vorfall, davon sehen - was ich zu sagen das - die nicht. bewiesene forschungen werden zu zeigen gibt.

7.

In der ungenaueren Gessinnung viellank in der Welt, meine
 Arbeiten - der Welt, der ich mich so wenig von mir setze, habe
 ich mich im Gedächtnisse - das mich Aufmerksamkeiten zu finden, mit
 diesen beschränkten Tugenden zu folgen müssen, bitte ich für mich.
 Ihre Aufmerksamkeiten zu wollen, wenn ich der Gemüths viellank über
 alle zu wenig beschränkt habe.

Mit der ungenaueren Bitte mich auf der Aufmerksam-
 keiten mit freundlicher Hand beschränken kann Gemüth wie
 dem größten freilich Tugenden ungenau zu wollen, habe ich die
 Hand zu finden

iii

Aufmerksamkeiten beschränken

Aug. Schaeffer

